

Anmeldung:

Katharina Himmelstoß,
 Sekretariat Prof. Heiser
 Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
 Ismaninger Str. 22, 81675 München
 Tel. 089 4140-2370, Fax 089 4140-9853,
 E-mail: hno@mri.tum.de

Die Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer als Fortbildung angemeldet.

Infostand von:

MED⁹EL

Unterstützungsbetrag: 750,-Euro

Parkplätze:

Es stehen nur wenige Parkplätze auf dem Klinikgelände zur Verfügung.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Bus: Linien 155
 Straßenbahn: Linien 15, 17, 19, 25
 U-Bahn: Linien 4, 5
 Haltestelle: jeweils Max-Weber-Platz



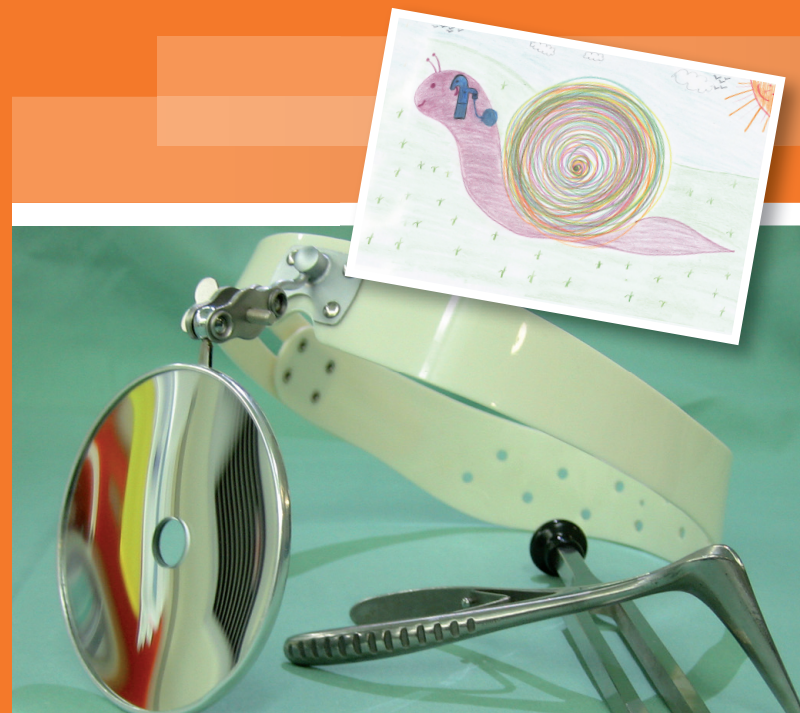
Klinikum rechts der Isar
 Technische Universität München
 Klinik und Poliklinik für
 Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde



Semesterfortbildung
 Sommersemester 19

Die Otomykose – tatsächlich eine therapeutische Herausforderung!

Mittwoch, 17. Juli 2019, ab 17.30 Uhr
 Hörsaal D, Klinikum rechts der Isar





Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie im Rahmen unserer Fortbildung zu praxisnahen Vorträgen rund um das Thema Ohr in das Klinikum rechts der Isar einladen zu dürfen.

Der Fokus liegt dieses Mal auf der chronischen Pilzinfektion des Gehörganges. Die chronische Otomykose stellt insbesondere beim perforierten Trommelfell oder bei der Radikalhöhle eine therapeutische Herausforderung dar. Wir werden dieses Thema aus HNO-ärztlicher, mikrobiologischer und pharmakologischer Sicht beleuchten. Zudem wird über Regressforderungen beim Einsatz von Antimykotika berichtet.

Ein weiteres Thema wird die Presbyakusis bei dementen Patienten sein, ein Störungsbild, das wir auf Grund der demographischen Entwicklung immer häufiger sehen. Der Zusammenhang zwischen einer peripheren Schwerhörigkeit und dem erhöhten Risiko für ein späteres Auftreten einer Demenz ist mittlerweile in mehreren Studien belegt worden. Wir wollen mit Ihnen diskutieren, was dies nun für die (Hörgeräte-) Versorgung im Alltag bedeutet.

Die intratympanale Kortisontherapie stellt eine relativ neue therapeutische Möglichkeit bei der Behandlung des therapierefraktären Hörsturzes sowie des Morbus Menière dar. Wir werden Ihnen die wissenschaftliche Rationale darlegen und möchten Sie über Tipps für die praktische Anwendung informieren.

Nach den Vorträgen gibt es bei einem Imbiss Gelegenheit zum kollegialen Austausch.

Mit den besten Grüßen
Ihre



Univ.-Prof. Dr.
Clemens Heiser



Prof. Dr.
Hans Niedermeyer



PD Dr.
Markus Wirth

PROGRAMM

17.30 – 17.35

Begrüßung
Prof. Heiser

17.35 – 17.50

**Altersschwerhörigkeit
und Demenz**
Prof. Niedermeyer

17.50 – 18.05

**Intratympanale
Kortisoninstillation**
PD Dr. Wirth

18.05 – 18.20

**Mykosen des Ohres –
aus Sicht des HNO-Arztes**
Dr. Meier-Lenschow

18.20 - 18.30

**Mykosen des Ohres –
aus mikrobiologischer
Sicht**
*Dr. Wantia, Institut für
medizinische Mikrobiologie,
Immunologie und Hygiene, MRI*

18.30 – 18.40

**Mykosen des Ohres –
aus pharmakologischer
Sicht**
Christiane Querbach, Apotheke, MRI

18.40 – 19.00

**Regressforderung beim
Einsatz von Antimykotika
und Bericht aus Berlin**
Dr. Junge-Hülsing

ab 19.00

Diskussion